

Schaubild des Monats

Stadtkreise Heilbronn und Pforzheim im 1. Halbjahr 2009
mit höchster Insolvenzhäufigkeit von Privatpersonen



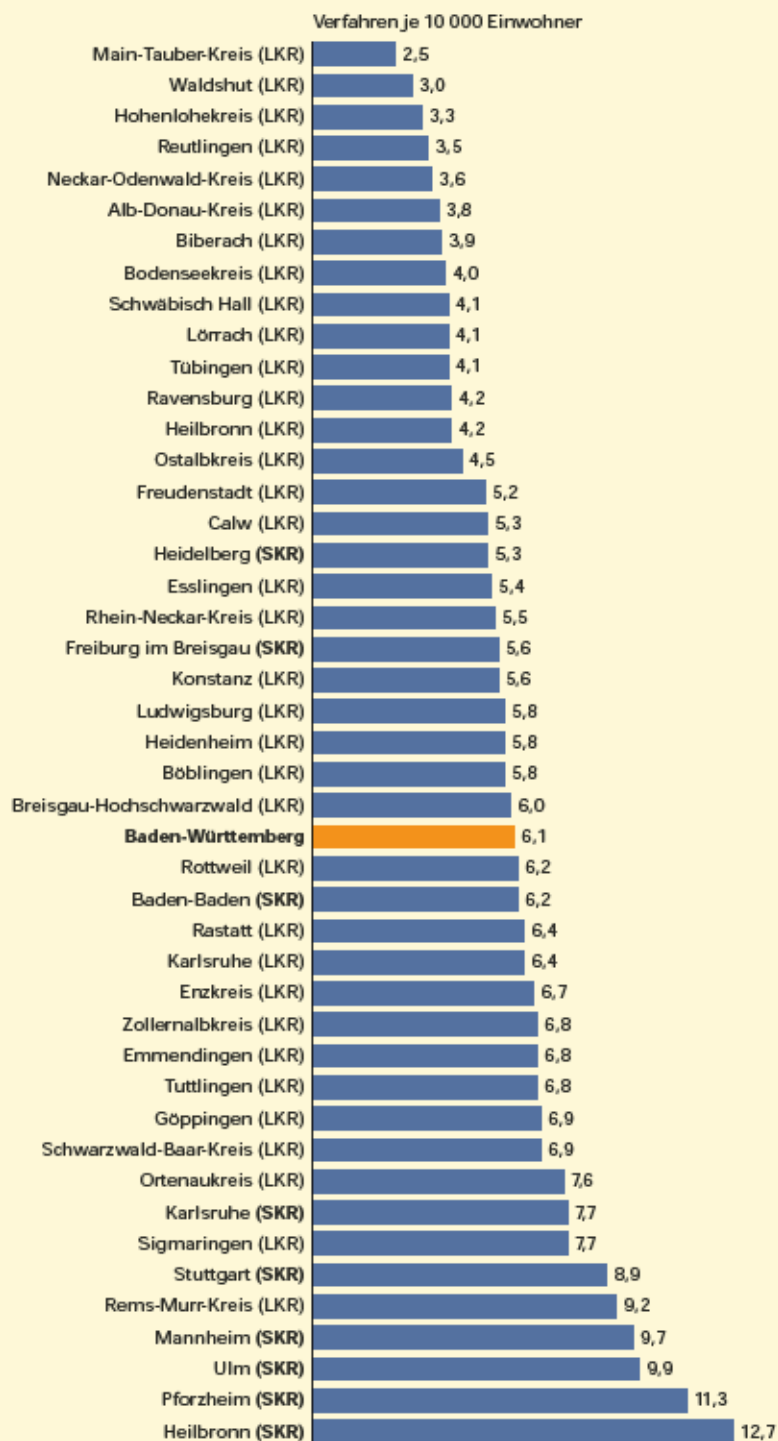
Im 1. Halbjahr 2009 wurden bei den Amtsgerichten in Baden-Württemberg 6 559 Insolvenzen privater Schuldner entschieden. Davon waren 71 % (4 659 Verfahren) Insolvenzen von Verbrauchern wie zum Beispiel von Arbeitnehmern, Rentnern, Arbeitslosen. Dazu kamen 1 587 Verfahren ehemals selbstständig Tätiger sowie von ehemals vollhaftenden Gesellschaftern von Personengesellschaften (66 Verfahren) und Nachlässe (247 Verfahren). Die Zahl der Privatinsolvenzen blieb jedoch nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs: Im 1. Halbjahr 2008 wurden 6 550 Verfahren gezählt. Gründe für die Zahlungsunfähigkeit von Verbrauchern sind unter anderem Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod von Ehepartnern, aber auch das Ausbleiben einer erwarteten Einkommenserhöhung (zum Beispiel Kurzarbeit).

Die Zahl der zahlungsunfähigen Privatpersonen (insgesamt) ist aber keineswegs gleichmäßig über die Kreise verteilt. Die meisten Verfahren wurden für den Stadtkreis Stuttgart gezählt, insgesamt 536 Verfahren oder 8 % Baden-Württembergs. Es folgen die Kreise Rems-Murr (382 Verfahren), Ortenau (317 Verfahren) und Mannheim (302 Verfahren). Für den Stadtkreis Stuttgart wurden im 1. Halbjahr 2009 mit einem Plus von 91 Verfahren auch deutlich mehr Insolvenzen verzeichnet als in den ersten 6 Monaten des Vorjahrs. Deutlich weniger Verfahren als vor einem Jahr wurden für Ludwigsburg (– 62 Verfahren), Waldshut (– 53 Verfahren) und im Ostalbkreis (– 48 Verfahren) festgestellt. In Ludwigsburg wurden noch insgesamt 297 Verfahren gezählt, im Ostalbkreis 140 Verfahren und in Waldshut 50 Verfahren.

Eine höhere Aussagekraft hat die relative *Insolvenzhäufigkeit* privater Schuldner; sie betrachtet die Zahl der Verfahren je 10 000 Einwohner. Für Baden-Württemberg errechnet sich eine durchschnittliche Insolvenzhäufigkeit von 6,1 Verfahren je 10 000 Einwohnern. Die höchsten Werte errechnen sich für die Stadtkreise Heilbronn (12,7), Pforzheim (11,3), Ulm (9,9), Mannheim (9,7) sowie den Rems-Murr-Kreis (9,2) und den Stadtkreis Stuttgart (8,9). Relativ selten zur Insolvenzanmeldung kam es in den Kreisen Main-Tauber (2,5), Waldshut (3,0) sowie Hohenlohe (3,3).

S

Insolvenzhäufigkeit privater Schuldner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im 1. Halbjahr 2009



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1060 09